

Schelklingen

Bürgerentscheid über neues Müllkraftwerk

Rund 5.000 Schelklinger sind heute dazu aufgerufen, in einem Bürgerentscheid über den geplanten Bau eines Müllkraftwerks abzustimmen. Das Vorhaben von Heidelberg Cement und des Energiekonzerns Vattenfall ist umstritten.



Archivbild



Viele Bürger befürchten mehr Lärm und Feinstaub durch den zusätzlichen Lkw-Verkehr, mehr Schadstoffe durch die Müllverbrennung und einen Wertverlust ihrer Immobilien von bis zu 30 Prozent. Die möglichen Betreiber stellen dagegen unter anderem 35 neue Arbeitsplätze in Aussicht, 450.000 Euro Gewerbesteuer jährlich sowie günstigeren Strom.

In der geplanten Anlage sollen jährlich rund 200.000 Tonnen Haus-, Gewerbe und Industriemüll aus ganz Süddeutschland verbrannt werden und hauptsächlich Strom für das ortsansässige Zementwerk liefern.

Ob die Bürger mit einem "Nein" beim Entscheid den Kraftwerksbau überhaupt stoppen können, ist fraglich. Sollten alle Auflagen und Vorschriften eingehalten werden, müsste Bürgermeister Michael Knapp nach eigenen Aussagen auch gegen den Willen des Gemeinderates dem Bauvorhaben zustimmen. Die Bürgerinitiative "Pro Schelklingen" wirft ihm deswegen vor, den Bürgerentscheid im Vorfeld beeinflussen zu wollen. Mit dem Ergebnis des Bürgerentscheides wird gegen 18.30 Uhr gerechnet.

Letzte Änderung am: 28.09.2008, 07.53 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4021644/iht73/index.html>